Autorinnen und Autoren

Johanna Bach promoviert an der Universität Passau zur Gefühlswelt des Antisemitismus. Sie ist Mitherausgeberin von *Vermeintliche Gründe – Ethik und Ethiken im Nationalsozialismus* (Campus 2020) sowie von *Soziale Arbeit und Rechtsextremismus* (utb 2022).

Randi Becker promoviert an der Universität Passau zur Anschlussfähigkeit von Antisemitismus im Werk Aimé Césaires und seiner Rezeption. Sie ist Dozentin für politische Bildung an einem staatlichen Bildungszentrum sowie Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten und Herausgeberin von *Gießener Frauen, Opfer, Mitläuferinnen und Täterinnen im Nationalsozialismus* (NBKK 2022) und Mitherausgeberin von *Endlich in Sicherheit? Bedrohung von Geflüchteten in Deutschland durch transnationale Netzwerke* (NBKK 2022).

Dr. Ulrike Becker ist Program Director für die Arbeit gegen Antisemitismus der Amadeu Antonio Stiftung in Berlin, Vorstandsmitglied im Mideast Freedom Forum Berlin, Research Fellow am Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) und Autorin von *Nazis am Nil. Die westdeutsch-ägyptischen Beziehungen der Nachkriegszeit im Schatten des Nationalsozialismus* (Vandenhoeck & Ruprecht 2024).

Andreas Benl ist Vorstandsmitglied des Mideast Freedom Forum Berlin. Er hat Beiträge zu Geschichte und Gegenwart des Iran sowie zu Kulturrelativismus und Antisemitismus in *Gesichter des politischen Islam* (Edition Tiamat 2023), *An End to Antisemitism! Confronting Antisemitism in Modern Media, the Legal and Political Worlds* (de Gruyter 2021) und *Iran – Israel – Deutschland. Antisemitismus, Außenhandel und Atomprogramm* (Hentrich & Hentrich 2017) veröffentlicht.

PD Dr. Martin Cüppers ist wissenschaftlicher Leiter der Forschungsstelle Ludwigsburg zur NS-Verbrechensgeschichte und Privatdozent für Neuere Geschichte an der Universität Stuttgart. Er ist Autor von *Halbmond und Hakenkreuz. Das Dritte Reich, die Araber und Palästina* (wbg 2006, mit Klaus-Michael Mallmann), *Walther Rauff – in deutschen Diensten. Vom Naziverbrecher zum BND-Spion* (wbg 2013) und Herausgeber von *Ghetto*

https://doi.org/10.5771/9783748965787-595 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Warschau: Aufstand und Vernichtung im Stroop-Bericht. Neuedition mit Zusatzdokumenten (Metropol 2025).

Prof. Dr. Tobias Ebbrecht-Hartmann ist Associate Professor für Visuelle Kultur, Medienwissenschaft und Deutschlandstudien im Department of Communication & Journalism und am European Forum der Hebrew University of Jerusalem. Er ist Autor von *Geschichtsbilder im Medialen Gedächtnis. Filmische Narrationen des Holocaust* (Transcript 2014) und *Gewalt als Bild: Die Bilder vom 7. Oktober im Spiegel der visuellen Erinnerung an die Shoah* (Neofelis 2025).

Frederik Fuß ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Praxisreferat der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen in Aachen, Mitglied des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) und promoviert an der Universität Innsbruck über Antisemitismus und Anarchismus. Er ist Autor von *a never ending story. Antisemitismus im US-Hip-Hop* (Syndikat-A 2022) und Herausgeber von *Anarchistische Scheidewege. Zum Verhältnis von Anarchismus und Antisemitismus* (Syndikat-A 2025).

Prof. Dr. Jan Gerber ist Honorarprofessor für Neuere und Neueste Geschichte mit dem Schwerpunkt Moderne jüdische Geschichte an der Universität Leipzig und Leiter des Forschungsressorts „Politik" am Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow in Leipzig. Er ist Autor von *Ein Prozess in Prag. Das Volk gegen Rudolf Slánský und Genossen* (Vandenhoeck & Ruprecht 2017), *Marx in Paris. Die Erfindung des Kommunismus* (Pieper 2018) und *Das Verschwinden des Holocaust. Zum Wandel der Erinnerung* (Edition tiamat 2025).

Gesche Gerdes ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Passau und promoviert über Autoritarismus, Antisemitismus und Misogynie innerhalb der Incel-Weltanschauung. Sie ist Autorin von „Maskulinismus und Intersektionalität: Verstrickungen von Antifeminismus und Antisemitismus innerhalb männlicher Identitätspolitik" (2025), in: Stögner, Karin/Rajal, Elke (Hg.), *Intersektionalität neu verhandelt – Kritik von Ideologie und Identität.* (Herder 2025).

Prof. Dr. Stephan Grigat ist Professor für Theorien und Kritik des Antisemitismus an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) und Leiter des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS) in Aachen und Köln. Er ist Research Fellow an der Universität Haifa und am London Centre for the Study of Contemporary Antisemitism

https://doi.org/10.5771/9783748965787-595 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

sowie Autor von *Vom Antijudaismus zum Hass auf Israel: Interventionen zur Kritik des Antisemitismus* (Barbara Budrich 2025) und Herausgeber von *Kritik des Antisemitismus in der Gegenwart: Erscheinungsformen – Theorien – Bekämpfung* (Nomos 2023).

Dr. Alex Gruber ist Chefredakteur des Nahost-Thinktanks Mena-Watch in Wien und Redakteur von *sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik*. Er ist Autor von „Revisionismus von links. Der ‚multidirektionale' Angriff auf das Holocaustgedenken und den jüdischen Staat", in: *sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik*, Heft 21, 2023 und „Der erste Poststrukturalist. Von Martin Heideggers Kampf gegen das ‚planetarische Verbrechertum' zu Alain Badious globalisierter ‚Intifada'", in: *sans phrase. Zeitschrift für Ideologiekritik*, Heft 23, 2023/24.

Dr. des. Matheus Hagedorny ist wissenschaftlicher Leiter des Projekts „Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegentreten (IBAS)" am Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS). Er ist Co-Autor der Studie *Die sozialpolitische Doktrin der Neuen Rechten – Strategische Vereinnahmung und kalkulierte Provokation* (Hans Böckler Stiftung 2025) und Autor von *Georg Elser in Deutschland* (ça ira 2020).

Prof. Dr. Günther Jikeli ist Erna B. Rosenfeld Professor am Institute for the Study of Contemporary Antisemitism und Associate Professor in Germanic Studies und Jüdischen Studien an der Indiana University in Bloomington, USA. Er leitet die dortige Forschungsgruppe „Social Media & Hate" und ist Mitherausgeber von *Antisemitismus in Deutschland nach dem 7. Oktober* (Olms 2025) und Autor von *Von Damaskus nach Berlin. Antisemitismus unter syrischen Geflüchteten in Deutschland* (Olms 2025).

Christoph Joppich promoviert an der Universität Passau zur historischen und gegenwärtigen Entwicklung des Antisemitismus in Lateinamerika. Er ist Autor von *Antisemitismus in Argentinien. Eine kritische Gesellschaftsgeschichte von der Unabhängigkeit bis in die Gegenwart* (Barbara Budrich 2025).

Dr. Olaf Kistenmacher arbeitet freiberuflich als Historiker und Journalist und ist seit über 20 Jahren in der Pädagogik gegen Antisemitismus und Rassismus tätig. Er ist Mitherausgeber von *Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft: Zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944* (De Gruyter 2014) und Autor von *Arbeit und ‚jüdisches Kapital'. Antisemitische Aussagen in der KPD-Tageszeitung* Die Rote Fahne *während der Weimarer*

https://doi.org/10.5771/9783748965787-595 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Republik (edition lumière 2016) sowie „*Gegen den Geist des Sozialismus*". *Anarchistische und kommunistische Kritik der Judenfeindschaft in der KPD zur Zeit der Weimarer Republik* (ça ira 2023).

Dr. Matthias Küntzel ist Politikwissenschaftler und Historiker und war bis 2015 Associate Researcher beim Vidal Sassoon International Center for the Study of Antisemitism (SICSA) an der Hebrew University in Jerusalem. Er ist Autor von *Djihad und Judenhass. Über den neuen antijüdischen Krieg* (ça ira 2002), *Die Deutschen und der Iran. Geschichte und Gegenwart einer verhängnisvollen Freundschaft* (wjs 2009) und *Nazis und der Nahe Osten. Wie der islamische Antisemitismus entstand* (Hentrich & Hentrich 2019, engl. Routledge 2024).

Dr. Ismail Küpeli ist an der Ruhr-Universität Bochum als Koordinator des Projekts „Dersim 1937/38" für die Aufarbeitung der Vernichtungsoperationen des türkischen Militärs in der Region Dersim zuständig. Er ist Autor von *Die kurdische Frage in der Türkei: Über die gewaltsame Durchsetzung von Nationalstaatlichkeit* (transkript 2022) und *Graue Wölfe. Türkischer Rechtsextremismus in Deutschland* (Unrast 2025).

Florian Markl ist Politikwissenschaftler und wissenschaftlicher Leiter beim Nahost-Thinktank Mena-Watch in Wien. Zuvor war er Archivar und Historiker beim Allgemeinen Entschädigungsfonds für Opfer des Nationalsozialismus in Österreich und Lehrbeauftragter an der Universität Wien. Gemeinsam mit Alex Feuerherdt ist er Autor von *Vereinte Nationen gegen Israel – Wie die UNO den jüdischen Staat delegitimiert* (Hentrich & Hentrich 2018) und *Die Israel-Boykottbewegung – Alter Hass in neuem Gewand* (Hentrich & Hentrich 2020).

Elke Rajal ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Soziologie der Universität Passau, promoviert zu NS-Aufarbeitung und Antisemitismus in Deutschland und Österreich und ist Co-Koordinatorin des Forschungsnetzwerks „Ethnic Relations, Racism and Antisemitism" der European Sociological Association. Sie hat Beiträge in *Kritik des Antisemitismus in der Gegenwart: Erscheinungsformen – Theorien – Bekämpfung* (Nomos 2023) und *Erinnern als höchste Form des Vergessens? (Um-)Deutungen des Holocaust und der „Historikerstreit 2.0"* (Verbrecher 2023) publiziert und ist Mitherausgeberin von *Intersektionalität neu verhandelt – Kritik von Ideologie und Identität* (Herder 2025).

https://doi.org/10.5771/9783748965787-595 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Prof. Dr. Lars Rensmann ist Inhaber des Lehrstuhls für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Vergleichende Regierungslehre an der Universität Passau und Gastprofessor an der Università Roma Tre. Er ist Autor von *The Politics of Unreason: The Frankfurt School and the Origins of Modern Antisemitism* (SUNY Press 2017) sowie *Politischer Antisemitismus im postfaktischen Zeitalter* (Nomos 2025) und leitet gemeinsam mit Karin Stögner das Forschungsprojekt „Antisemitische Verschwörungsmythen und Krisendiskurse im Rechtsextremismus" im Rahmen des bayerischen Forschungsverbunds ForGeRex.

Nikolai Schreiter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Passau an den Lehrstühlen für Soziologie und für Politikwissenschaft im Forschungsprojekt „Antisemitische Verschwörungsmythen und Krisendiskurse im Rechtsextremismus" im Rahmen des bayrischen Forschungsverbunds ForGeRex. Er promoviert zu Antisemitismus und Antizionismus in der extremen Rechten und ist Autor von „Figuren der Rationalisierung. ‚Ausnahmejuden' und ‚jüdische Kronzeugen' im Antisemitismus der extremen Rechten", in: Roepert, Leo (Hg.): *Kritische Theorie der extremen Rechten. Analysen im Anschluss an Adorno, Horkheimer und Co* (transcript 2023).

Prof. Dr. Karin Stögner ist Professorin für Soziologie an der Universität Passau und war langjährige Koordinatorin des internationalen Forschungsnetzwerks „Ethnic Relations, Racism and Antisemitism" der European Sociological Association. Sie ist Research Fellow am London Center for the Study of Contemporary Antisemitism, Mitbegründerin des Arbeitskreises „Antisemitismus" in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und Autorin von *Antisemitismus und Sexismus. Historisch-gesellschaftliche Konstellationen* (Nomos 2014). Gemeinsam mit Alexandra Colligs hat sie *Kritische Theorie und Feminismus* (Suhrkamp 2022) herausgegeben, gemeinsam mit Elke Rajal *Intersektionalität neu verhandelt – Kritik von Ideologie und Identität* (Herder 2025).

Kim Robin Stoller leitet das Internationale Institut für Bildung, Sozial- und Antisemitismusforschung (IIBSA) in Berlin und ist Co-Koordinatorin des Forschungsnetzwerks „Ethnic Relations, Racism and Antisemitism" der European Sociological Association. Sie ist Lead-Autorin des *Handbuchs zur praktischen Anwendung der IHRA-Arbeitsdefinition von Antisemitismus* (Europäische Kommission 2021).

https://doi.org/10.5771/9783748965787-595 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY

Dr. Eli Vinokur ist Vizepräsident am Gordon Academic College of Education in Haifa. 2018 bis 2020 war er Koordinator des Programms zur Erfassung von zeitgenössischem Antisemitismus und der Delegitimierung Israels an der Fakultät für Tourismus der Universität Haifa. Er ist Co-Autor von *The delegitimization of Israel and Zionism as part and parcel of the delegitimization of liberal democracy in contemporary settings* (Israeli School of Tourism 2021).

https://doi.org/10.5771/9783748965787-595 https://www.inlibra.com/de/page/agb - Open Access - (cc) BY